

Dem Anagama auf der Spur



Dieser Kurs ist das Ersatzangebot für den ausgefallenen Termin im Oktober, der wegen des Unfalls von Doro nicht durchgeführt werden konnte. Natürlich haben diejenigen, die schon im Kurs eingebucht waren, einen festen Platz. Falls aber einer von den 7 nicht kommen kann, besteht die Möglichkeit dazu zu kommen. Bitte fragt bei Interesse einfach per Telefon oder Mail bei uns nach.

Klar, einen Anagamaofen brennen dauert länger als die für diesen Kurs angesetzten 5 Tage, und einen zu bauen ist ein Lebensprojekt mit einer Menge von Genehmigungen.

Aber man kann sich dennoch auf seine Spur begeben und die hohe Temperatur (bis zu 1300°C) und die wunderbaren Ascheanflüge auch auf ungewöhnliche Weise erzeugen! Ein neuer, mutiger Ansatz ermöglicht das, was sonst nur im Anagama durch tage- und nächtlanges ununterbrochenes Feuern mit einem ungeheuren Holzverbrauch erreichbar ist. Das geht.

Den Ofen und die passende Brenntechnik hat Georg während der Zeit entwickelt, als in Bannstein das Projekt Großplastik Hochkonjunktur hatte. Die wurden mit viel Engagement und Spaß gebrannt: Eine nach der anderen, jede von ihnen in einer Nacht, mit Ascheanflügen als wäre der Ofen mehrere Nächte lang gefeuert worden. Und wenn in Bannstein auch dieses Jahr keine Großplastiken mehr hergestellt werden), wäre es doch jammerschade diesen besonderen Ofen und Georgs Wissen

darum für immer im Lager aufzubewahren. Der Ofen ist mobil und braucht nur aufgestellt zu werden. Plan, Konstruktion und Verfahrensweisen beim Brennen gehören zum Kursinhalt. Danach könnt ihr euch auch einen, vielleicht etwas kleineren Ofen bauen. Jedenfalls schön, dass das Drahtgittergestell mit den dicken weißen Brennmaten endlich wieder zeigen darf was in ihm steckt: In einer Nacht Ascheanflüge erzeugen wie man sie sonst nur über mehrere Tage und Nächte im Anagama hervorbringen kann. Ein Brennerlebnis der ganz besonderen Art, das ihr euch nicht entgehen lassen solltet. Georg freut sich sehr darauf - und ich auch.

In der Wahl der Formen seid ihr frei: archaische Formen, Skulpturen; sogar Geschirr

KURS 3

Beginn 10 Uhr
Ende 17 - 18 Uhr

5 Tage 19.4. - 23.4.2017

Normalpreis 380 €
Frühbucher 1 330 €
Frühbucher 2 355 €

Kurs ist für geübte Anfänger, Fortgeschrittene und sehr Fortgeschrittene geeignet!

Rabatte:

Frühbucherrabatt 1 nur möglich bei Anmeldung bis zum 31.12.2016.
Frühbucherrabatt 2 nur möglich bis zum 28.2.2017
Sonst gilt der Normalpreis. Im Mai gibt es Spezialpreise für die dann noch freien Plätze. Wer sich nicht online anmelden kann oder will, bitte 13 € zum jeweiligen Preis dazu addieren.

Das wird euch im Kurs geboten:

- ein einmaliges Holzbrennevent
- Ascheanflüge an die Keramik!
- es entstehen absolute Unikate von ganz besonderem Wert!
- Theorie und Praxis des Holzbrandes
- Bauplan für einen eigenen Ofen
- Faszination des Brennens von Holz
- Vorbereitung der Keramik für den Holzbrand mit Salzen, Sulfaten und speziellen Glasuren
- beste Betreuung von Georg und Doro, da nur 7 Teilnehmer

könntet ihr diesem Tausendsassa anvertrauen. Jedem Kursteilnehmer (Maximale Anzahl der Teilnehmer: 7) stehen 110 Liter Brennraum Platz zu Verfügung. Der Brennraum des Ofens beträgt über 700 Liter. Also ran, legt euch ins Zeug, 110 l ist eine ordentliche Menge.

Kursablauf:

Erster Tag: Engoben, Salze und Glasuren auftragen; Trocknen

Zweiter Tag: Ofenaufbau mit Feuerung; Einbau der Keramik; Holz vorrichten,

Dritter Tag: Ofen vorheizen: Keramiken für den Reduktionsbrand glasieren

Vierter Tag: Früh beginnend mit Aufheizung, dann, Übergang zur heißen Feuerungsphase. Mit beginnender Dunkelheit Reduktionsphasen im Wechsel mit Oxidationsphasen. In der Nacht: heizen für den raschen Anflug von Asche. Früher Morgen: Ende und Abkühlphase.

Fünfter Tag: Gegen 15:00 Uhr beide (Falls ein reduz. Gasbrand gemacht wird) Brände ausräumen und staunen.

2014 haben wir zwei entscheidende Fehler gemacht:

1. Georg hat zuviele Keramiken in den Ofen eingesetzt. Deshalb wurde als Maximaltemperatur nur 1217 °C erreicht. Deshalb waren nicht alle Glasuren voll ausgeschmolzen. Sie wurden im reduzierenden Gasbrand nachgebrannt. 2017 wird der vorgegebene Brennraum von 110 Liter pro Person eingehalten werden müssen. Wer mehr machen will, kann diese Keramiken im reduzierenden Gasbrand (der auch tolle Oberflächen erzeugt) brennen! 2 Super Brennmöglichkeiten!

2. Beim Aufsetzen der Ofenkuppel wurde die Dichtung nicht richtig eingesetzt. 2017 wird das nicht mehr vorkommen. Der Deckel ist bautechnisch verändert worden

und wird per Seilzug mit einem Krangestell aufgesetzt. Eine zweite Feuerungsöffnung wird auch eingebaut. Mit diesen zusätzlichen Möglichkeiten wird einem unvergesslichen Brennerlebnis nichts im Wege stehen. Wir werden den Ofen im Frühjahr brennen, worauf wir uns schon jetzt riesig freuen!!! Die Krananlage und die besondere Feuerstelle waren zum Kursbeginn 2016 fertig, konnten aber noch nicht eingesetzt werden. Aber ein Foto ist schon mal für euch dabei.

Material- und Brennkosten sind im Kurspreis nicht enthalten. Preisliste kann angefordert werden, bzw. liegt bei Kursbeginn aus. (Preissteigerungen sind möglich.) Rücktrittsbedingungen siehe Homepage oder Infotext Seite 7.

Im Kurspreis sind 1-mal Frühstück und ein Essen im Gasthaus enthalten (wenn der Kurs mit mindestens 5 Teilnehmern belegt ist und es vom Kursablauf passt; das Essen ist ein Geschenk von uns!)

